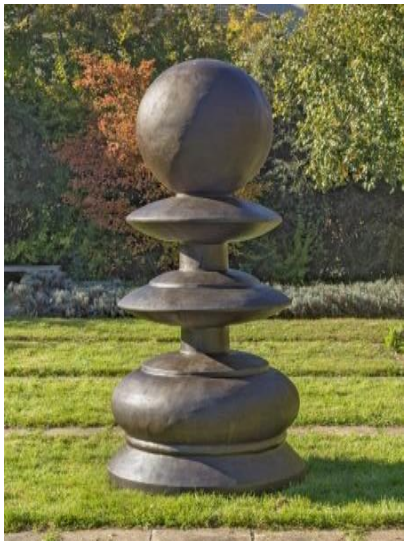
MIES VAN DER ROHE HAUS

2022 . LEBENDIGKEIT UND ABSTRAKTION



Ausstellung
GREGOR HILDEBRANDT – IM STURZ DURCH RAUM UND ZEIT
10.10.2021 – 27.03.2022
Erstmalig in der Geschichte des Mies van der Rohe Hauses bespielt eine Ausstellung die ganze Weite des Außenraums. Auch der Obersee wurde zur Reflexionsfläche. Gregor Hildebrandt (*1974) hat für das Haus eine grandiose Arbeit realisiert - vielfältig und poetisch zugleich. Hildebrandts Installation, ein aus Magnettonbändern gewobenes schwarzes Segel, wurde nur für kurze Zeit zu Beginn der Ausstellung auf dem Obersee gehisst. Eine über zwei Meter hohe Bauern-Schachfigur aus Bronze markiert den Gartenraum. Die beiden gegenüberliegenden Ausstellungsräume des L-förmigen Mies van der Rohe Hauses werden als Positiv-Negativ-Raum aufgefasst und so auch über das Architektonische hinaus mittels der Kunst in Beziehung zueinander gesetzt. Die Ausstellung ist noch bis zum 27. März 2022 zu sehen.

Exhibition
GREGOR HILDEBRANDT – IM STURZ DURCH RAUM UND ZEIT
10.10.2021 – 27.03.2022
For the first time in the history of the Mies van der Rohe Haus, an exhibition occupies the entire expanse of the outdoor space. The Obersee also became a reflection surface. Gregor Hildebrandt has realized a grandiose work for the house - diverse and poetic at the same time. Hildebrandt's installation, a black sail woven from magnetic sound tapes, was hoisted on the Obersee only for a short time at the beginning of the exhibition. A bronze peasant chess piece over two meters high marks the garden space. The two opposite exhibition rooms of the L-shaped Mies van der Rohe house are conceived as a positive-negative space and thus also set in relation to each other beyond the architectural by means of art. The exhibition is on view until March 27, 2022.

Neuerscheinung
MIES IN BERLIN & POTSDAM
Pünktlich zum Jahresbeginn erscheint unsere neue Publikation MIES IN BERLIN & POTSDAM. Mit archäologischer Akribie und detektivischem Eifer ist es dem Architekturhistoriker und Fotografen Carsten Krohn gelungen auch die bisher unbekannten Projekte aus Mies' Berliner Jahren freizulegen, zuzuordnen und zu analysieren. Erstmals ist es mit Hilfe dieser Mies-Map möglich, den frühen Mies in seiner ganzen Breite und Vielfalt zu erkunden: Überzeugungen werden klar, Vorbilder scheinen auf, Wege deuten sich an. Die Map passt in jede Tasche und ist eine Aufforderung, die historischen Pfade von Mies zu kreuzen.

Bestellungen über: info@miesvanderrohehaus.de / Preis: 20 Euro / ISBN: 978-3-947045-23-5

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

New Publication
MIES IN BERLIN & POTSDAM
Just in time for the beginning of the year, our new publication MIES IN BERLIN & POTSDAM will be published. With the meticulousness of an archaeologist and detective-like zeal, the architectural historian and photographer Carsten Krohn has uncovered, classified and analyzed also the forgotten projects of Mies' Berlin years. The Mies Map charts the breadth and rage of his early projects for the first time: convictions become clear, models shine through, trajectories emerge. The Map fits in every pocket and is an invitation to seek out and cross the historical paths taken by Mies.

Orders via: info@miesvanderrohehaus.de / Price: 20 Euro / ISBN: 978-3-947045-23-5

Diskurs
MIES UND DIE UNVOLLENDETE MODERNE
Eine Veranstaltungsreihe zum Revolutionsdenkmal von 1926 von Ludwig Mies van der Rohe

Ist ein architektonischer Entwurf mit einer Partitur zu vergleichen? Kann ein Gebäude, wenn es einmal zerstört wurde, erneut „aufgeführt" werden wie eine Symphonie? Diese Frage beschäftigt immer wieder Architekten, Denkmalpfleger und die Öffentlichkeit. Vor diesem Hintergrund ist auch die aktuelle Debatte um den Wiederaufbau des Denkmals zu sehen, welches an die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht erinnerte. Das Backsteindenkmal wurde 1935 durch die Nationalsozialisten zerstört. Befürwortern des Wiederaufbaus geht es darum, für Berlin ein Meisterwerk der Kultur der Moderne wiederzugewinnen. Gleichzeitig ist das Denkmal nicht ohne Kontext zu sehen. Wie gelangte Mies an den Auftrag und warum baute er für die KPD? War der Architekt ein Opportunist? Diese Debatte über Baukunst und Ideologie wird zugleich begleitet von einer Diskussion der technischen und ästhetischen, aber auch moralischen Machbarkeit eines Wiederaufbaus. Wiederzugewinnen wäre jedenfalls nicht nur ein epochales Architekturdenkmal, sondern auch ein wichtiges Denkmal der Geschichte der deutschen Politik und Demokratie.

Veranstaltungen: 11. März, 22. April, 13. Mai, 10. Juni, 2. Juli, 9. September, 14. Oktober und 11. November 2022.

Das Projekt wird von der Senatsverwaltung, für Wirtschaft, Energie und Betriebe aus Mitteln für besondere touristische Projekte finanziert.

Discourse
MIES AND THE UNFINISHED MODERNITY
A lecture series on the Monument to the Revolution of 1926 by Ludwig Mies van der Rohe
Can an architectural design be compared to a musical score? Once a building has been destroyed, can it be "performed" again like a symphony? This question repeatedly occupies architects, monument conservators and the public. The current debate about the reconstruction of the monument commemorating the assassination of Rosa Luxemburg and Karl Liebknecht must also be seen against this background. The brick monument was destroyed by the Nazis in 1935. Proponents of its reconstruction are concerned with recovering for Berlin a masterpiece of modernist culture. At the same time, the monument cannot be seen without context. How did Mies get the commission and why did he build for the Communist Party? Was the architect an opportunist? This debate about architecture and ideology is accompanied at the same time by a discussion of the technical and aesthetic, but also moral feasibility of a reconstruction. Recovering it would not only be an epoch-making architectural monument, but also an important monument to the history of German politics and democracy.

Events: March 11, April 22, May 13, June 10, July 2, September 9, October 14 and November 11, 2022.

Workshop
ARCHITEKTURBÜRO MISCHA
1.-3.4.2022
Junge Leute kommt ans Mies van der Rohe Haus! Wir gründen vom 1. bis 3. April 2022 ein richtiges Architekturbüro auf Zeit, das nach Ludwig Mies van der Rohe und Hans Scharoun benannt ist und kurz „MiScha" heißen wird. Hier bauen und diskutieren wir zusammen mit namhaften Architekten wie Brigitte Hänsch (AHM Architekten), Regine Leibinger (Barkow Leibinger), Thomas Albrecht (HILMER & SATTLER und ALBRECHT) und Wolfram Putz (Graft) über die Zukunft unserer gebauten Umwelt. Die Neue Nationalgalerie und die Philharmonie sind dabei unser Ausgangs- und Orientierungspunkt für unterschiedliche Sprachen in der Architektur. Das Mies van der Rohe Haus wird für drei Tage zu einem Baubüro, um mutige Bilder für die Zukunft zu entwerfen. Es ist Platz für 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren. Bitte meldet euch an!

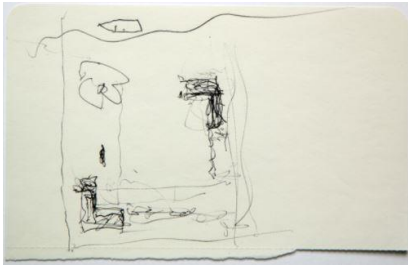
Gefördert von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie.

Workshop
ARCHITECTURE OFFICE MISCHA
1.-3.4.2022
Young people come to the Mies van der Rohe House! From April 1 to 3, 2022, we will establish a real temporary architecture office named after Ludwig Mies van der Rohe and Hans Scharoun, which will be called "MiScha" for short. Here we will build and discuss the future of our built environment together with renowned architects such as Brigitte Hänsch (AHM Architekten), Regine Leibinger (Barkow Leibinger), Thomas Albrecht (HILMER & SATTLER and ALBRECHT) and Wolfram Putz (Graft). The Neue Nationalgalerie and the Philharmonie are our starting and orientation point for different languages in architecture. For three days, the Mies van der Rohe Haus will become a construction office to design bold images for the future. There is room for 30 children and young people between the ages of 9 and 16. Please register!

Ausstellung
GEROLD MILLER / MAX FRINTROP
10.4.-25.9.2022
Nach der großartigen Ausstellung im Jahr 2014 von Gerold Miller (*1961) im Mies van der Rohe Haus zeigt Miller nun, als Fortsetzung und Ausdruck seiner Verbundenheit mit dem Ort, eine einzige große Edelstahlskulptur aus der Werkreihe „Verstärker" im Garten des Hauses. Das Werk von Miller ist radikal; er verweigert sich der traditionellen Bildlichkeit in der Kunst. Den Arbeiten von Miller eignet objektive Konkretheit in der Form, Universalität in der künstlerischen Sprache, genauso wie die Freiheit der subjektiven Interpretation.
Max Frintrop (*1982) wird für die Ausstellung im Mies van der Rohe Haus eigens eine Werkserie entwickeln. Beim Malen geht er planvoll und sensibel vor, konzentriert sich auf die Farben, dabei entsteht jedes Bild aus einem einzigen Guss. Seine Arbeit definiert sich aus dem Prozess des Malens selbst heraus.

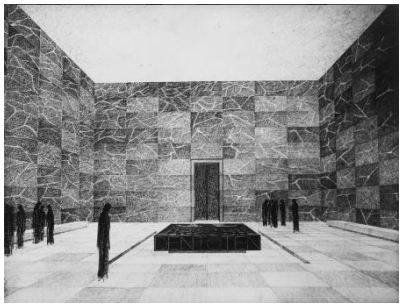
Exhibition
GEROLD MILLER / MAX FRINTROP
10.4.-25.9.2022
Following the magnificent exhibition in 2014 of Gerold Miller (*1961) at the Mies van der Rohe Haus, Miller now shows, as a continuation and as an

expression of his attachment to the place, a single large stainless steel sculpture in the garden of the house. Miller's work is radical; he refuses traditional imagery in art. Miller's works are characterized by objective concreteness in form, universality in artistic language, as well as freedom of subjective interpretation.
Max Frintrop (*1982) will develop a series of works especially for the exhibition in the Mies van der Rohe Haus. When painting, he proceeds in a planned and sensitive manner, concentrating on the colors, with each painting emerging from a single cast. His work is defined by the process of painting itself.



Film- und Ausstellungsprojekt
MIES GOES FUTURE
28.2., 28.3., 28.4., 15.5., 14.11., 12.12.2022
Mies Goes Future ist als eine Langzeitstudie angelegt, zu der Künstler, Architekten sowie Kunst- und Architekturhistoriker eingeladen werden, die Zukunft des Mies van der Rohe Hauses als Institution mitzugestalten. In unterschiedlichen Formaten wie beispielsweise Interviews, Redebeiträgen, Zukunftsskizzen, Fotografien oder kommentierten Zeichnungen soll die Verbindung zum Werk des Architekten Mies van der Rohe als Inspirationsquelle deutlich gemacht werden.
Das Projekt wird von Esenija Bannan kuratiert. Für die Videos zeichnet der US-amerikanische Künstler und Filmemacher Greg Bannan verantwortlich.

Film and Exhibition Project
MIES GOES FUTURE
28.2., 28.3., 28.4., 15.5., 14.11., 12.12.2022
Mies Goes Future is designed as a long-term study, inviting artists, architects, art and architecture historians to explore the possibilities of how the future of the Mies van der Rohe House as an institution can be shaped. In different formats, such as interviews, monologues, sketches, photographs or drawings, the connection to the work of the architect Mies van der Rohe as a source of inspiration will be expressed clearly. The project is curated by Esenija Bannan. The videos are created by the American artist and filmmaker Greg Bannan.



Ausstellung
BAUBILDER UND ERINNERUNGSMUSTER. MIES – MONUMENTE
9.10.2022-26.3.2023
Die Ausstellung stellt Fragen zur Bildgeschichte des Erinnerns und Vergessens in der Architektur. Im Fokus stehen drei gebaute oder projektierte Denkmalentwürfe von Mies. Ausgehend von Adolf Loos' Bemerkung, „nur ein ganz kleiner Teil der Architektur gehört der Kunst an: das Grabmal und das Denkmal", thematisiert die Ausstellung diese Bauaufgabe in Beziehung zu Mies' gebauter Architektur. Eine zentrale Rolle spielt Mies' Denkmal für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde von 1926.

Exhibition
BAUBILDER UND ERINNERUNGSMUSTER. MIES – MONUMENTE
9.10.2022-26.3.2023
The exhibition poses questions about the pictorial history of remembering and forgetting in architecture. The focus is on three built or projected memorial designs by Mies. Based on Adolf Loos' remark that "only a very small part of architecture belongs to art: the tomb and the monument," the exhibition addresses this building task in relation to Mies' built architecture. Mies' monument to Rosa Luxemburg and Karl Liebknecht at the Friedrichsfelde Central Cemetery from 1926 plays a central role.